

**Beschluss  
der Stadtverordnetenversammlung**

11. Juli 2016  
1 von 2

**Modernes Sexualstrafrecht schaffen und anonyme Spurensicherung sicherstellen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.162 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung Kassel begrüßt die geplante Reform des Sexualstrafrechts und fordert den Magistrat auf über die Gremien des Deutschen Städtetages auf die Bundesregierung, den Bundestag und den Bundesrat einzuwirken, damit

- 1) die gesetzlichen Regelungen so verändert werden, dass alle nicht einvernehmlichen sexuellen Handlungen unter Strafe gestellt werden.
- 2) eine flächendeckende Infrastruktur zur anonymen Spurensicherung geschaffen wird und die dafür benötigten finanziellen Mittel bereitgestellt werden.
- 3) über das Bildungssystem und Informationskampagnen dafür sensibilisiert wird, dass Frauen und Kindern ein Recht auf sexuelle Selbstbestimmung zusteht und sexuelle Übergriffe strafbar sind.
- 4) für alle Opfer von (Sexual-)Straftaten ein schneller und kostenloser Zugang zu den benötigten Hilfsangeboten sichergestellt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (6), Kasseler Linke, FDP

Ablehnung: Freie Wähler + Piraten

Enthaltung: AfD (2)

den

**Beschluss**

**Ziffer 1** des Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Modernes Sexualstrafrecht schaffen und anonyme Spurensicherung sicherstellen, 101.18.162, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD (2)  
den

### **Beschluss**

**Ziffer 2 - 4** des Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Modernes Sexualstrafrecht schaffen und anonyme Spurensicherung sicherstellen, 101.18.162, wird **zugestimmt**.

Petra Friedrich  
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin  
Schriftführerin